

Bilingualer Biologieunterricht

Es gibt gute Gründe ☺

- Englisch als lingua franca – Wissenschaftssprache
- Mehr input – mehr output - Sprachzuwachs (6 statt 3 Stunden Auseinandersetzung mit der englische Sprache)
- Hinweis: DESI-Studie (Auszug vorlesen)
- Gute Vorbereitung auf Studium und Beruf

Wie läuft der bilinguale Biologieunterricht ab?

- Bewertung der fachlichen Leistungen, die richtige Sprache wird durch den Bereich „Darstellung“ bewertet
- (hoffentlich) weniger Hemmungen zu sprechen, da Sprache nicht im Vordergrund steht
- Themen werden weitestgehend auf Englisch unterrichtet (deshalb eine Stunde mehr), deshalb auch zwingend mehr Spracharbeit
- Anders als im Englischunterricht, Wechsel zum Deutschen möglich
- Deutsche und englischsprachige Medien (Bücher, Arbeitsblätter, Filme, Websites, etc.) werden eingesetzt (Sprachmittlung)
- (angekündigte) Schriftliche Übungen (fachliche und sprachliche (Vokabeltest)), Abfrage zu Beginn der Stunde (Karteikasten im Raum durch SuS bestückt)
- Ein Schüler (nach alphabetischer Reihenfolge) informiert sich online (z.B. Spiegel online Englisch, BBC, CNN) über ein wissenschaftliches Thema (möglichst Bezug zu den Themen des Halbjahres)

Was könnt ihr tun, um möglichst viel „mitzunehmen“?

- „Sich auf das Neue einlassen...“
- Mappe/ Heftführung
- Führung eines Vokabelheftes oder Vokabellisten im Ordner erstellen

- Fragen stellen/ Schwierigkeiten/Probleme ansprechen

- ...